

**Textvorschlag des Ausländerrates/Migrationsrates zur Konkretisierung des Ziels „Wohnungsvermittlung für Menschen mit Migrationshintergrund“ im Handlungsfeld „Wohnumfeld“ (Kapitel 5.4) des Kommunalen Integrationsplans**

Der AMR kommt mit dieser Stellungnahme seinem in der Sitzung des Ausschusses für Integration und Chancengleichheit am 11.01.2011 beschlossenen Auftrag zur Konkretisierung des Ziels „Wohnungsvermittlung für Menschen mit Migrationshintergrund“ im Handlungsfeld „Wohnumfeld“ nach.

In Kapitel 6.6 „Allgemeine Forderungen des Ausländerrates/Migrationsrates“ soll folgender Text die bisherigen beiden Sätze unter „Wohnumfeld und bürgerschaftliches Engagement“ auf Seite 77 ersetzen:

Der AMR erwartet, dass die auf Seite 47 genannten Verpflichtungen sich in konkreten Maßnahmevorschlägen ausdrücken. Als einen solchen Maßnahmevorschlag sieht der AMR folgendes Ziel an:

<b>Ziel</b>	Wohnungsvermittlung für Menschen mit Migrationshintergrund / Förderung von sozial gemischten Bevölkerungsstrukturen in allen Wohngebieten
<b>Maßnahme</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausreichende Versorgung mit Wohnungen und Schaffung von Familienwohngebieten, die es schwerpunktmäßig Menschen mit durchschnittlichen oder unterdurchschnittlichen Einkommen erlauben, Wohneigentum zu erwerben oder sich einzumieten.</li> <li>• durch eine sozial gemischte Bevölkerungsstruktur in allen Stadtteilen, Wohngebieten und neuen Projekten wie Bahnstadt und US-Flächen soll eventuellen Segregationstendenzen entgegen gewirkt werden</li> <li>• breit angelegtes Bürgerbeteiligungsverfahren beim Umbau bestehender und der Entwicklung neuer Wohngebiete einrichten</li> <li>• Untersuchung der Potenziale der US-Flächen</li> <li>• Beteiligung auch von Migrantinnen und Migranten bei den Planungen für die US-Flächen im Entwicklungsbeirat und bei einem Bürgerbeteiligungsverfahren</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Migrantinnen und Migranten, aber auch alle anderen Heidelberger/innen, besonders Familien mit durchschnittlichem und unterdurchschnittlichem Einkommen, Entwicklungsbeirat
<b>Verantwortlich</b>	Stadt Heidelberg
<b>Beteiligte</b>	Wohnungsbaugesellschaften
<b>Umsetzung</b>	Kurz-, mittel- und langfristig